



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WBG „Hellersdorfer Kiez“ eG verteilt "Notfalldosen" an ihre Mitglieder

08.11.2018 Fachinformation

Die Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) „Hellersdorfer Kiez“ eG stattet ab November 2018 alle Bestandsmitglieder auf Nachfrage sowie alle neuen Mitglieder mit einer "Notfalldose" aus. Die Vorstandsmitglieder Anke Braun und André König möchten mit dieser Maßnahme dazu beitragen, auf lange Zeit gesunde und zufriedene Mieter zu haben.

Der Grund: Viele Menschen haben eine Vorsorgevollmacht, einen Medikamentenplan, eine Patientenverfügung oder ähnliches zu Hause. Damit Rettungskräfte diese schnell auffinden können, werden die Notfalldaten gesammelt in der Notfalldose im Kühlschrank aufbewahrt. Diese werden auf einen Zettel vermerkt, der sich in der Dose befindet. Dieser ist auf diese Weise an einem festgelegten Ort in jedem Haushalt einfach auffindbar. Ist der Rettungsdienst eingetroffen und sieht auf der Innenseite der Wohnungstür und auf der Kühlschranktür den Aufkleber „Notfalldose“, so kann die Notfalldose umgehend aus der Kühlschranktür entnommen werden und es sind sofort wichtige und notfallrelevante Informationen verfügbar.

Dose soll bekannter werden

Michael Beivers, Abteilungsleiter des Rettungsdienstes der Feuerwehr in Paderborn, empfiehlt den Kauf der Notfalldose: „Für den Rettungsdienst stellt die Notfalldose eine wertvolle Hilfe dar, da die Notärzte und Rettungssanitäter mit dieser Dose an wichtige Informationen über den Patienten gelangen.“ Deshalb wäre es sinnvoll, die Notfalldose und ihre Vorteile bekannter zu machen, damit die Rettungskräfte schneller und besser Leben retten können. BBU-Vorstand Maren Kern: „Die Verteilung der Notfalldose durch die Genossenschaft ist eine Super-Idee, die hoffentlich viele Nachahmer findet.“

Foto: Notfalldose (WBG Hellersdorfer Kiez" eG)



<https://bbu.de/beitraege/wbg-hellersdorfer-kiez-eg-verteilt-notfalldosen-ihre-mitglieder>